

Büchner, Luise: Es spricht dein Blick, es spricht so manches Wort (1849)

- 1 Es spricht dein Blick, es spricht so manches Wort:
- 2 Ich liebe dich! und dennoch treibt mich's fort.

- 3 Du willst nicht lügen, nein, doch was mich quält,
- 4 Ist, ob nicht selber dir die Klarheit fehlt?

- 5 Ich weiß, dein Herz ist gut und warm und reich,
- 6 Allein, bleibt sich dies Herz auch immer gleich?

- 7 Gleicht's nicht der Wolke, die sich wechselnd malt,
- 8 Je nach dem Lichte, welches sie umstrahlt?

- 9 Sie trägt nicht Schuld an diesem Wechselschein,
- 10 In ihrem Wesen liegt es, so zu sein.

- 11 Drum schelt' ich dich ja nicht, wenn du ihr gleich,
- 12 Trifft mich dies Wort auch wie ein Todesstreich;

- 13 Macht's mich auch selbst zur Wolke, düstergrau,
- 14 Die auf sich löst in bitt'rer Thränen Thau!

(Textopus: Es spricht dein Blick, es spricht so manches Wort. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/p>)